

Norddeutsche Rundschau

Donnerstag, 8. Dezember 2005

Donnerstag, 8. Dezember 2005

Programm für Nachtschwärmer

„Projekt Lunar“:

Musik und Texte über die dunkle Tageszeit.

Kellinghusen – Die Stunden zwischen Abendrot und Morgensonne inspirieren seit jeher Dichter und Denker, Musiker und Künstler. Das Kellinghusener „Projekt Lunar“ griff diese Thematik auf und konzipierte daraus sein aktuelles Programm „Was für eine Nacht“. Darin nähern sich die Künstler in einer Kombination aus musikalischer Darbietung und literarischem Vortrag der dunklen Seite des Tages.

Die Idee zu dem Angebot für Nachtschwärmer und Mondsüchtige hatten der Gitarrist Erk Bötieführ und die Geigerin Dörthe König aus Kellinghusen bereits vor über einem Jahr. Mit befreundeten Musikern aus Schleswig-Holstein und Hamburg arbeiteten sie ein Programm aus, das sich mit den verschiedenen Facetten der Thematik auseinandersetzt.

Es drückt einerseits die Funktion der Nacht als die Stunden der Ruhe, des erholsamen Schlafes, des Auftankens nach den Anstrengungen des Tages aus, enthält aber auch die anderen Facetten nächtlichen Seins: Ein verliebtes Paar im Mondschein, der Nachtzug verlässt den Bahnhof, Einbrecher nutzen die schüt-



„Was für eine Nacht!“ versprechen (von links): Ronald Kowalewski, Ute Pauleit, Dörthe König, Marianne Ehlers und Erk Bötieführ. Foto: Hinz

zende Dunkelheit, ein Schuss fällt. All diese Themen werden von „Lunar“ aufgegriffen und auf dem musikalisch-literarischen Streifzug durch die Nacht in Text und Musik umgesetzt.

Dazu können die Beteiligten auf eine lange Konzernerfahrung in Vorgängerbands und musikalische Ausbildungen zurück greifen. Die musikalische Bandbreite des Ensembles reicht vom Wiegenlied über Tango, Swing, Pop und Blues bis

zum Liedermacher-Song. Um den musikalischen Interpretationen auch literarischen Ausdruck zu verleihen, hat Marianne Ehlers zahlreiche Texte zum Thema aus mehreren Jahrhunderten zusammen gestellt. Dazu gehören die beruhigende Gute-Nacht-Geschichte ebenso wie der spannende Gruselkrimi, das Liebesgedicht genauso wie die Kurzgeschichte aus der nächtlichen Großstadtzene.

Nun hat das Konzept der Musiker in Kellinghusen seine erste Feuertaufe. Sonnabend, 10. Dezember, führen sie ihr nächtliches Programm ab 20 Uhr in der Ulmenhofschule als Jahresabschlusskonzert des Kulturvereins „PEP“ auf.

Nach einem Jahr der ausgiebigen Vorbereitung geht das „Projekt Lunar“ 2006 auf Tournee, die am Sonnabend, 21. Januar, in der Geschwister-Scholl-Schule in Barmstedt startet. Bis dahin

wünschen die Musiker ihren Gästen eine gute Nacht.

LUDGER HINZ

„Projekt Lunar“

Dörthe König (Gesang), Ute Pauleit (Violine), Erk Bötieführ (Gitarre) und Ronald Kowalewski (Bass) haben ihre Ursprünge in Klassik, Rock, Pop und Folk. Während Bötieführ Musiklehrer ist, hat Dörthe König Oper und Ute Pauleit Violine studiert.